

**Berlin, Freitag,**

**den 15. Juli 1892.**

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

**Abonnements-Preis:**  
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Postlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-  
Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,  
10 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen  
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Belagen** erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Zielungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

**Insertions-Gebühr:**

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Redaction der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

**Hauptblatt.**  
Nachrichten.  
„Nachrichten“, Entgegnungen.  
Ausstellung in Berlin.  
L. r. der Presse im Auswärtigen  
Amt.  
Visitation der Pässe, Rumänien.  
Portugiesische Tabak-Obligationen.  
Portugiesische Regierung, Bank von  
Portugal.  
St. Petersburg, Ausfuhr von Weizen.  
Schnellzüge München-Hamburg.  
Wilmars-Geraer Bahn.

Niederösterreichische Escompte-Ge-  
sellschaft.  
Montanpapiere.  
Dortmunder Bergbau-Gesellschaft.  
Ruhrkohlen-Markt.  
de Wendelsche Werke in Lothringen.  
Steinkohlen - Bergbau - Gesellschaft  
Humboldt in Frankfurt a. M.  
Oberschlesischer Eisen-, Zink- und  
Kohlenmarkt.  
Actiengesellschaft Hein. Lehmann & Co.  
Rathenower Optische Industrie-Anstalt.  
Vereinigung der Rheinischen Zucker-  
raffineure.

Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft.  
„J. Gundlach“, Maklergeschäft.  
Jahrbuch der Berliner Börse.  
Salings Börsen-Jahrbuch für 1892/93.  
**I. Beilage.**  
Courszettel. — Productenbörse.  
**II. Beilage.**  
Process Buschhoff.  
Berliner Canalisation.  
Londoner Börse, Medio.  
London, Versammlung Portugiesischer  
Bondsinshaber.

Italienische Finanzen.  
Oesterreichische Südbahn.  
Wasserumschlagplätze.  
Ungarische allgemeine Creditbank.  
Hagelversicherung.  
Russischer Saatenstandsbericht.  
Packetsendungen nach Ostafrika, Ost-  
asien und Australien.  
Handelskammer Sagan-Sprottau.  
Versteuerung der Schlussnoten.  
Weimar, Bahnbau Tryptis - Auma-  
Blankenstein.  
Dresden, Cholera in Russland, Gehw  
& Co.

## Telegraphische Depeschen.

**Wien, 15. Juli. (C. T. C.)** Der Staatssecretär  
Reichsmarineamt Vice-Admiral Hollmann  
in Begleitung des Contre-Admirals Koester  
des Corvetten-Capitains Jaeschke hier ein-  
treffen.

**Essen a. d. Ruhr, 15. Juli. (C. T. C.)** Die  
von Köln aus verbreitete Meldung, dass der  
Essener Kohlen-Verkaufsverein sich auflöse, ist  
authentischer Mittheilung zufolge vollständig  
unbegründet.

**Bremen, 15. Juli. (D. B. Hd.)** Nach dem  
neuesten Fahrplan wird der Norddeutsche Lloyd  
zu den zwei auf der Linie New-York - Genua  
fahrenden Schnell dampfern noch zwei weitere  
einstellen, und zwar die bisher von Bremen nach  
New-York fahrende „Ems“ und den als Reichs-  
postdampfer bisher nach Australien gehenden  
„Kaiser Wilhelm II.“

**München, 15. Juli. (D. B. Hd.)** Die hiesige  
Polizeidirection erlässt eine Bekanntmachung  
bezüglich eines Diebstahls in Hoppening (Gericht  
Nördlingen). Gestohlen sind 31 verschiedene  
Bayerische Staatsobligationen, Pfandbriefe der  
Hypotheken- und Wechselbank und der Süddeut-  
schen Boden-Credit-Bank im Werthe von 12 000  
Mark. Die Obligationen sind muthmaasslich  
sämmlich als der Kirchen-Stiftungskasse zu Hop-  
pingen oder der Traberischen Stiftung daselbst  
gehörig gekennzeichnet.

**Augsburg, 15. Juli. (C. T. C.)** Der Eigen-  
thümer der hiesigen „Abendzeitung“, Commerzien-  
rath Wirth, ist heute früh gestorben.

**Karlsruhe, 15. Juli. (H. T. B.)** Die Natio-  
nalliberalen planen eine Huldigungsfahrt nach  
Kissingen zum Fürsten Bismarck.

**Pest, 15. Juli. (C. T. C.)** Abgeordneten-  
haus. Die 5 Valuta- und Conversions-Vorlagen  
wurden heute in der Specialdebatte unter Ova-  
tionen für den Finanzminister Wegerle und den  
Berichterstatter des Ausschusses, Hegedus, an-  
genommen.

**Lyngen, 15. Juli. (C. T. C.)** „Kaiseradler“  
verliess gestern früh um 5 Uhr Tromsø und warf  
um 9 Uhr bei der Insel Andaman Anker; der  
Kaiser begab sich an Land zur Renntierjagd  
und erlegte zwei Hirsche. — Se. Majestät hat  
auf Nachricht von dem grossen Brandunglück in  
Christiansand 1000 Kronen für die dortige Be-  
völkerung gespendet.

**Lyngen, 15. Juli. (C. T. C.)** Der Kaiser  
ging heute wiederum auf Renntierjagd und  
erlegte einen weiteren Hirsch. S. M. Schiff „Kaiser-  
adler“ setzt heute Abend die Reise nach Skaaroe  
fort.

**Paris, 15. Juli. (H. T. B.)** Die Kammer wird  
am 20. October wieder eröffnet werden. — Das  
Gericht, das in Chamounix eine neue Kata-  
strophe vorgekommen sei, findet keine Bestä-  
tigung.

**Paris, 15. Juli. (D. B. Hd.)** Der Afrika-  
forscher Dybowski ist erkrankt in Bordeaux ein-  
getroffen. Dybowski schloss Schutzverträge ab,  
nach welchen das Ubangiegebiet bis Chari Frank-  
reich unterstellt ist.

**London, 14. Juli. (C. T. C.)** Die seit längerer  
Zeit erwarteten Briefe des Capitän Lugard  
über die Ereignisse in Uganda sind nunmehr  
hier eingetroffen. Dieselben sind datirt aus  
Kampala vom 11. Februar cr. und besagen, es  
habe vollkommene Ruhe geherrscht, bis am  
12. Januar eine Anzahl Französischer Priester  
eingetroffen sei, die — wie Lugard annimmt —  
die Nachricht brachten, dass die British-Ost-  
afrikanische Compagnie Uganda aufzugeben be-  
absichtige. Seit diesem Tage sei es täglich zu  
Streitigkeiten zwischen den katholischen und den  
protestantischen Parteien gekommen, welche  
schliesslich dazu geführt hätten, dass ein Protestant  
durch die Katholiken auf der Strasse ermordet wor-  
den sei. König Mwanga habe sich geweigert, den  
Mörder zu bestrafen, und dem Abgesandten, den Lugard  
an den König geschickt habe, sei vor dem ver-  
samelten Rathe bedeutet worden, dass, falls  
Lugard einschreiten sollte, um sich selbst Recht  
zu schaffen, alle seine Soldaten getödtet werden  
würden und das Fort Kampala geplündert werden  
solle. Während der ganzen Nacht vom 23. Janu-  
ar habe die Französische Partei die Trommeln  
schlagen lassen und am folgenden Tage, wäh-  
rend Lugard noch immer mit dem König unter-  
handelt habe, sei die Französische Partei, die  
der protestantischen Partei an Zahl weit über-  
legen gewesen sei, zum thätlichen Angriff über-  
gegangen und habe Kampala zu erstürmen ge-  
sucht. Lugard habe sie mit Hilfe seines Maxim-  
geschützes zurückgetrieben. Schliesslich seien  
die Katholiken auf die Inseln geflohen und  
hätten Mwanga mit sich fortgeführt. Lugard  
habe alle möglichen Anstrengungen gemacht,  
um den König zur Rückkehr zu bewegen,  
und versprochen, dass er ihn ebenso wie die  
katholische Partei ohne alle Vorbehalte  
wiedereinsetzen wolle. Aber der Bischof Hirth  
habe sich auf die Inseln begeben und seinen  
ganzen Einfluss aufgeboten, um den König von  
der Rückkehr abzuhalten. Schliesslich, fügt  
Lugard hinzu, sahen wir uns genöthigt, die Inseln  
anzugreifen und wir vertrieben die Feinde mit  
grossen Verlusten. Der übrige Inhalt der De-  
pesche handelt lediglich von der Lage, in der  
sich Lugard befindet. — Dem „Reuterschen Bu-  
reau“ wird dazu aus Zanzibar von heute ge-  
meldet, die weiteren Depeschen Lugards, welche  
unterwegs eine starke Verzögerung erfahren  
hätten, jetzt aber eingetroffen seien, bestätigen  
seine Darstellung über den Ursprung des Con-  
flictes und enthielten auch die Erklärungen der  
Englischen Missionare, welche gleichfalls den  
Bericht Lugards bestätigen.

**London, 15. Juli, 2 Uhr 30 Min. Morgens.**  
(C. T. C.) Nach dem bisherigen Wahlergebniss  
entfallen auf die Conservativen 243, die Uni-  
onisten 44, die Gladstoneaner 235, die Parnelliten  
7 und die Antiparnelliten 51 Sitze. Die Con-  
servativen gewannen 15, die Unionisten 7, die  
Gladstoneaner 70 Sitze.

**London, 15. Juli. (C. T. C.)** Nach einer  
Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Spokane  
im Territorium Washington versuchen zahlreiche  
Minenarbeiter aus Wallace und Mullan den  
Weitermarsch der von Missoula nach Wardner

gesandten Truppen aufzuhalten. Das Leben der  
Eigentümer der Gruben von Wallace scheint  
bedroht. Von den Streikenden seien zwölf nicht-  
zum Syndicat gehörige Arbeiter und der Gruben-  
director von Gem getödtet worden. Aus Alena  
wird berichtet, dass daselbst die Ruhe wieder  
hergestellt sei. Ueber Homestead ist der Be-  
lagerungszustand verhängt worden. Nach einer  
Meldung des „Standard“ aus Buenos-Ayres sind  
in der Provinz La Plata Unruhen ausgebrochen.  
— Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“  
aus Buenos Ayres sind die beiden Argentinischen  
Kriegsschiffe „Almirante Brown“ und „Veinte-  
cinco“, von denen man glaubte, dass sie dem  
Orkane an der Küste von Uruguay zum Opfer  
gefallen seien, gestern bei Cap Frio (Brasilien)  
gesehen worden.

**London, 15. Juli. (D. B. Hd.)** Privatnach-  
richten aus Moskau constatiren daselbst das  
zweifelhafte Auftreten der Cholera. In den letz-  
ten zwei Tagen sind 17 Civilisten und 42 Sol-  
daten erkrankt.

**Rom, 14. Juli. (C. T. C.)** Anlässlich des  
Französischen Nationalfestes empfing heute der  
Französische Botschafter Billot die hiesige Fran-  
zösische Colonie und äusserte hierbei, es werde  
der Tag kommen, — er hoffe es gleichwie die  
Anwesenden zuversichtlich — an welchem die  
dauernden Interessen Italiens und Frankreichs  
zur Sicherung der vollständigen Annäherung und  
des vollkommenen Einvernehmens beider Länder  
führen würden, wie es sein und der Anwesenden  
Wunsch wäre.

**Catania, 14. Juli. (C. T. C.)** Die Eruption  
des Aetna hat zugenommen. Nachts war  
wiederum ein starkes Getöse hörbar. Es hat  
sich eine neue Ausbruchsstelle geöffnet, so dass  
jetzt deren 18 vorhanden sind, von denen 9 sich  
in Thätigkeit befinden. Die Lava ergiesst sich  
gegen Nikolosi hin mit einer Geschwindigkeit  
von 47 m in der Stunde, in der Richtung auf  
Pedare zu schreitet der Lavastrom langsamer  
vor. Die Bevölkerung ist äusserst beunruhigt.

**Lissabon, 15. Juli. (C. T. C.)** In einer Ver-  
sammlung der Legitimisten, welche gestern bei  
dem Parteiführer stattfand, und die sich mit der  
Haltung der Partei bei den bevorstehenden  
parlamentarischen Wahlen beschäftigte, beschloss  
die Gruppe der Anhänger Dom Miguels, nach  
langjähriger Wahlenthaltung sich an der nächsten  
Wahlcampagne in einer Anzahl von Kreisen zu  
betheiligen.

**Warschau, 15. Juli. (D. B. Hd.)** Angesichts  
der im Südosten Russlands herrschenden Cholera  
verfügt ein heute erlassener Befehl des Ober-  
polizeimeisters die umfassendsten Vorsichtsmaass-  
regeln gegen Einschleppung der Epidemie.

**Bukarest, 14. Juli. (C. T. C.)** Die für in der  
Sulinamündung ankommende Schiffe angeordnete  
ärztliche Untersuchung ist durch eine fünf-tägige  
Quarantäne ersetzt worden.

**Washington, 15. Juli. (C. T. C.)** Eine  
Truppenabtheilung von 1000 Mann hat den Be-  
fehl erhalten, sich in das Ausstandsgebiet von  
Mullan zu begeben, um die dortigen Streitkräfte  
zu verstärken.